



Anlage B

Betriebe mit höherem Anfall an Produktionsabwasser im Druckbereich und möglichen Schadstoffbelastungen (kein Bagatellbetrieb nach Anhang 56)

Eine Bearbeitung dieser Anlage B ist nur erforderlich, wenn in der Anlage A der für die Produktion notwendige Frischwassereinsatz mit über 250 m³ pro Jahr angegeben wurde oder mindestens einer der aufgeführten Abwasserströme in öffentliche Abwasseranlagen eingeleitet wird.

Im Rahmen unserer betrieblichen Dokumentation liegen die Herstellernachweise vor, daß

organische Komplexbildner, die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von weniger als 80 % aufweisen, in abwasserrelevant verwendeten Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Einsatzchemikalien nicht enthalten sind	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
Chlor oder chlorabspaltende Stoffe sowie organisch gebundenen Halogene aus Löse-, Wasch- und Reinigungsmitteln in abwasserrelevant verwendeten Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Einsatzchemikalien nicht enthalten sind	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
Arsen, Quecksilber, Cadmium und deren Verbindungen sowie blei- oder chromhaltige Farbpigmente mit Ausnahme von Blei, Cadmium und deren Verbindungen bei keramischem Siebdruck in abwasserrelevant verwendeten Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Einsatzchemikalien nicht enthalten sind	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

Es ist nachweislich gewährleistet, daß

organische Lösungsmittel aus der Textilfeuchtwalzenreinigung im Flachdruck (Offsetdruck) nicht in Abwasseranlagen eingeleitet werden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
Reste an Einsatzchemikalien, Farb- oder Hilfsmitteln, die bei der Entleerung von Verpackungen, Gebinden und Vorlagebehältern anfallen, nicht in Abwasseranlagen eingeleitet werden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

Angaben zur Minimierung der Schadstofffracht (Mehrfachnennungen sind möglich)

Die Schadstofffracht des Abwassers wird durch folgende Maßnahmen reduziert:

Standzeitverlängerung von Prozesslösungen durch Mehrfachnutzung oder Kreislaufführung über Regenerations- oder Reinigungsstufen der Bereiche <input type="checkbox"/> Flachdruck (Offsetdruck) <input type="checkbox"/> Durchdruck (Siebdruck) <input type="checkbox"/> Satz- und Reproherstellung <input type="checkbox"/> Hochdruck (Flexodruck)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
Bei der Druckformenherstellung erfolgt eine Einsparung von Spülwasser durch Kaskadenspülung und Kreislauftechnik im Bereich <input type="checkbox"/> Flachdruck (Offsetdruck) <input type="checkbox"/> Durchdruck (Siebdruck)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

